

Programm am 24. Mai 2015 (Pfingstsonntag)

Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Kunstsaal des Kunstvereins Kreis Soest,
Klosterstr.13, Soest, Tel. 02921/666346

Grußwort der Stadt Soest
Christiane Mackensen
Stellvertr. Bürgermeisterin

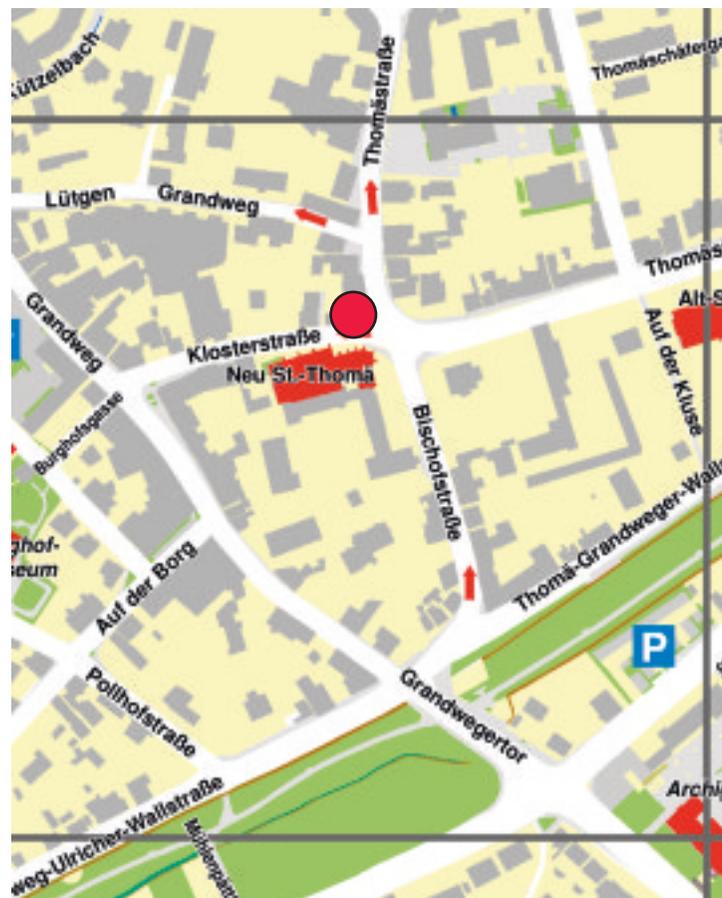
Einführung in die Ausstellung
Inga Schubert-Hartmann
Vorsitzende Kunstverein Kreis Soest

Musikalischer Rahmen
Angela und Gero Troike

Vorankündigung

Am Samstag, dem **30. Mai 2015**, wäre Eberhard Viegener 125 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass findet um **17.00 Uhr** im Kunstsaal eine „Talkrunde“ statt, bei der Zeitzeugen sich an Annemarie Viegener erinnern. Anekdoten, Erfahrungen und Berichte von Begegnungen machen die Zeit mit der Künstlerin wieder präsent. Die Moderation übernimmt Dr. Annette Werntze, Museumsleiterin.

Alle, die zur Erinnerung an diese besondere Persönlichkeit beitragen möchten, – und natürlich alle Interessierte – sind herzlich eingeladen.



Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Stadt Soest aus Anlass des 125. Geburtstags von Eberhard Viegener statt.

Der Kunstverein dankt der Stadt Soest und Florian und Christa Viegener für die Ausleihe der Werke und für die professionelle Beratung sowie weiteren privaten Ausleihern.

Die Bildrechte liegen bei den Eigentümern.

Klosterstr. 13
59494 Soest
Tel. 02921 / 666 346
www.kunstverein-kreis-soest.de

Öffnungszeiten:
mi 15 – 18 Uhr
do 18 – 20 Uhr
sa 11 – 13 Uhr und n.V.

KUNST
VEREIN
KREIS
SOEST E.V.

Viegener



„Sterne haben gläserne Flügel“
Annemarie und Eberhard Viegener –
ein Künstlerpaar in Westfalen

Ausstellung: 24.5 – 28.6.2015

Der Kunstverein Kreis Soest lädt herzlich ein
zur Eröffnung am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015,
11.00 Uhr, im Kunstsaal, Klosterstraße 13, Soest.

Eine Kooperation mit der Stadt Soest



Eberhard Viegener, Ball mit Kinderhand, 1929



Annemarie Viegener, Eva in der Toskana, 1989



Eberhard Viegener, Schafe, 1927

„Sterne haben gläserne Flügel“ Annemarie und Eberhard Viegener – ein Künstlerpaar in Westfalen

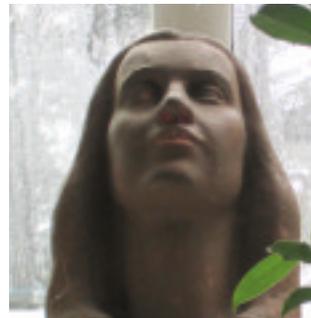
Ausstellung: 24.5 – 28.6.2015

Sie waren weit über Westfalen hinaus bekannt: das Künstlerehepaar Eberhard (1890 – 1967) und Annemarie Viegener (1916 – 2003). Der 26 Jahre ältere Eberhard erklärte die frühere Ausdruckstänzerin Annemarie zu seiner Muse und brachte ihr das Malen bei. Seine Zuneigung drückte er in einem Gedicht aus, das mit der Zeile: „Sterne haben gläserne Flügel“ begann. Während er, der weit bekannte Künstler, sich in zahlreichen Ausstellungen und Veröffentlichungen präsentieren konnte, von großen Museen und Sammlern angekauft wurde, bereits 1919 in der Galerie Flechtheim ausgestellt und noch 1960 zum Professor ernannt wurde, stand Annemarie zunächst in seinem Schatten, begann sich aber mehr



Annemarie Viegener, Nachbarskind, 1953

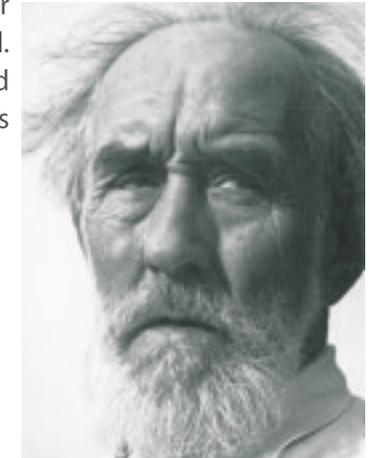
und mehr künstlerisch zu behaupten. Zweifellos haben sich die Künstlerin und der Künstler gegenseitig beeinflusst und sich Anregungen gegeben, dennoch entwickelte auch Annemarie ihre eigene künstlerische Handschrift. Insbesondere nach dem Tod ihres großen Mentors führten ihre Reisen in viele Länder außerhalb Europas zu einer intensiven Weiterentwicklung ihrer Kunst und zu neuen interkulturellen Motiven.



Der in Soest geborene Eberhard Viegener wäre am 30. Mai 2015 125 Jahre alt geworden. Seine Bilder hängen in westfälischen Museen und weit darüber hinaus. Der Neuen Sachlichkeit hat er mit seinen ku-

Wilhelm Wulff, Büste der jungen Annemarie

bistisch orientierten Werken in Deutschland mit zum Durchbruch verholfen. Seit 12 Jahren ist Annemarie, diese wunderbare skurrile Persönlichkeit, aus dem Soester Kunstleben gegangen. Es wird deshalb Zeit, dieses faszinierende Künstlerpaar in Erinnerung zu bringen. In dieser Ausstellung werden Werke beider Künstler aus verschiedenen Epochen gezeigt, auch Bilder, die wenig oder gar nicht bekannt sind. Die Ausstellung wird ergänzt mit Fotos aus dem Leben beider.



Portrait von Eberhard Viegener, um 1965